

Historische Exkursion auf den Karnischen Kamm

Die Narben, die der Erste Weltkrieg am Karnischen Kamm hinterließ, sind selbst 100 Jahre nach Kriegsbeginn noch sichtbar und werden es noch lange bleiben.

Wanderer, die den als Friedensweg initiierten Höhenweg beschreiten, werden auf Schritt und Tritt von den stummen Zeugen eines der blutigsten Ereignisse der Menschheitsgeschichte begleitet. Wo heute entlang der Staatsgrenze an ein Miteinander der Nationen und Regionen appelliert wird, lagen sich vor 100 Jahren österreichisch-ungarische und italienische Truppen in Feindschaft gegenüber. Die ursprüngliche Dimension des verzweigten Stellungsnetzes kann von den Wanderern heute allenfalls nur erahnt werden, ebenso wie die Funktion der großteils zugewucherten Gräben und Mauerreste. Die Teilnehmer der Exkursion auf den Karnischen Kamm können durch die fachkundige Kompetenz von Gottfried Kalser einen Einblick in das Wesen des Gebirgskrieges am Karnischen Kamm gewinnen. Gemeinsam werden vor Ort der Blick auf die Geschichte des Ersten Weltkrieges geschärft und die Stellungen und ihre Funktion durch den Experten entschlüsselt.

Gottfried Kalser, Vizeleutnant i.R. und Heeresbergführergehilfe, ist langjähriger Mitarbeiter der Aktion „Friedenswege - Le vie della pace“ sowie Mitglied im Forum Erster Weltkrieg am Institut für Archäologien der Universität Innsbruck. Als ausgewiesener Kenner der Tiroler Bergwelt, hat er sich über Jahrzehnte ein umfangreiches Detailwissen über den Ersten Weltkrieg angeeignet. Im gemeinsamen Aufstieg erleben wir die wechselvolle Geschichte dieses Grenzkammes - **von der Weltkriegsfront bis zum Friedensweg!**

Wir gehen ein Stück des Weges zum gemeinsamen Europa.

Termine

24. Juli 2015,
21. August 2015

Dauer

ca. 4-5 Stunden

Ablauf

Historische Exkursion: *Inskription des deutschen Alpenkorps – Gedenktafel Oblt Brunner, Grenzeinsatz des Österr. Bundesheeres 1967 – Heuzieher, Lawinenunglück Marterl – Prinz Heinrich Kapelle – k.u.k. Abschnittskommando Obstanser Wiesen – österr.-ung. Soldatenfriedhof Obstans – Stellungsbereich Obstanser Sattel*

Treffpunkt ist jeweils um 8 Uhr vor dem Gemeindeamt Kartitsch. Von dort fahren die Teilnehmer mit einem Kleinbus ins Winklertal. Aufstieg auf Obstans. Eine Einkehrmöglichkeit besteht auf der ÖÄV Obstansersee-Hütte. Die Exkursion endet am Obstanser Sattel. Von dort erfolgt der Rückmarsch auf Eigenverantwortung. Es wird keine Haftung übernommen. Die Wanderungen finden nur bei guter Witterung statt!

Voraussetzungen

Körperliche Fitness
Trittsicherheit
Bergausrüstung
Gutes Schuhwerk!
Jause und Getränk

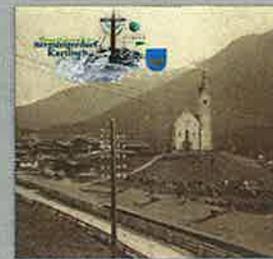
Teilnehmeranzahl

mind. 10 Teilnehmer, max. 25 Teilnehmer

Kosten

10 EUR p.P.





**Gedenkjahr
1915-2015**
Kartitsch
vom Kriegsschauplatz
zum Bergsteigerdorf
ohne Grenzen



Geführte Wanderung in den Karnischen Alpen auf historischem Boden im Obstansergebiet anlässlich des Gedenkjahres an den Großen Krieg von 1914 bis 1918. Führungsbeitrag pro Person 10,00 €/Tag.

Freitag, 24. Juli 2015 ab 08:30 Uhr
Freitag, 21. August 2015 ab 08:30 Uhr

Führer Gottfried Kalser, Vizeleutnant i.R., HBFG, langjähriger Mitarbeiter der Aktion "Friedenswege - Le vie della pace" Mitglied im Forum Erster Weltkrieg am Institut für Archäologien der Universität Innsbruck

Anmeldung und nähere INFO im Gemeindeamt Kartitsch unter 04848/5248, gemeindeamt@kartitsch.at



Kartitsch Zentrum

- Ausstellung PRO PATRIA!? Gemeindesaal
- Ausstellung Bergfront
- Gefallenentafel
- Kriegerdenkmal
- Pfarrkirche Fenster
- Ausstellung Leichenhaus
- Kriegerdenkmal

Öffnungszeiten:
Mo bis Do 14 - 18 Uhr
Fr 14 - 20 Uhr
Sa bis So 10 - 17 Uhr
Jeden Samstag 16 Uhr Führung,
Gewünschte Führungen
täglich möglich -
bitte unter
04848/5248 anmelden.

PRO PATRIA!?

KARTITSCH 1914-18

**AUSSTELLUNG
GEMEINDESAAL
KARTITSCH
30.5.-31.10.2015**

Mo-Do 14-18, Fr 14-20 Uhr
Sa-So und Feiertag 10-17 Uhr

EINLADUNG



1915 - 2015

Einladung